

Hommage an Herbert Stumpf

Gedächtnisausstellung und Konzert in Untergrombach

Bruchsal-Untergrombach (BNN). Eine Auswahl von Aquarellen und Federzeichnungen aus dem Nachlass des Untergrombacher Künstlers Herbert Stumpf präsentiert der Förderverein der Christugemeinden Unter- und Obergrombach vom 8. bis 22. Juni in der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach.

1922 in Heidelberg geboren, konnte Herbert Stumpf erst nach dem Krieg seine künstlerische Ausbildung in Mannheim und München aufnehmen. Er lebte bis zu seinem Tode 1998 in Untergrombach und ist vielen Bruchsalern als Dozent für Aquarellmalerei an der Volkshochschule Bruchsal in Erinnerung.

Urlaube und Malkurse führten ihn in südliche Länder, vor allem nach Italien. Dabei war die Aquarellmalerei sein bevorzugtes Mittel, mit dem er die Leichtigkeit und Lebensfreude südlicher Landschaften und Städte einzufangen verstand. Im Rahmen einer Verkaufsausstellung in der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach besteht noch einmal die Gelegenheit, Werke von Herbert Stumpf zu erwerben. Öffnungszeiten der Ausstellung sind Sonntag, 8. Juni, 11.30 bis 18 Uhr, Sonntag, 15. Juni, 11 bis

12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Mittwoch, 11. und 18. Juni sowie Freitag, 20. Juni, 17 bis 19 Uhr.

Um über die Vernissage am 8. Juni hinaus der Ausstellung einen weiteren Höhepunkt zu verleihen, werden am Freitag, 13. Juni, ab 19 Uhr, Katharina Müller (Gesang) und Julian Mack (Klavier) mit einem „Italienischen Konzertabend“ die südliche Atmosphäre der Landschaften zum Klingen bringen. Zwischen die musikalischen Darbietungen sollen Wortbeiträge eingestreut werden, um auch die Begeisterung der Dichter für Italien spürbar zu machen. Den Dreiklang der Sinne vervollständigenden kleine kulinarische Köstlichkeiten, die der Frauenkreis vorbereitet.

Der Eintritt zur Ausstellung und zum Konzert ist frei; Spenden werden erbeten. Ein Teil des Erlöses aus den verkauften Bildern kommt dem Förderverein der Christugemeinden für dessen Aufgaben zugute.

Die Bilderausstellung mündet in das Gemeindefest am Sonntag, 22. Juni, mit dem das Dreifachjubiläum 25 Jahre Christugemeinden, zehn Jahre Förderverein und 30 Jahre Singkreis gefeiert wird.